



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## Mozartwoche 2016

**Vom 22.-31. Jänner 2016 lädt die Stiftung Mozarteum Salzburg zur Mozartwoche ein.**

### **Das Vorwort zum Programm der Mozartwoche 2016 von Marc Minkowski und Matthias Schulz**

In den vergangenen drei Jahren stand bei der Mozartwoche stets eine szenische Produktion im Mittelpunkt: Mit *Lucio Silla*, *Orfeo ed Euridice* sowie *Daive penitente* konnten wir in Salzburg ganz spezielle Lesarten erarbeiten, wobei Mozarts selten zu hörende Kantate in der Regie des „Pferde-Choreographen“ Bartabas vielleicht die ungewöhnlichste war. Wenn wir 2016 vom Musiktheater eine vorübergehende Auszeit nehmen, kann freilich von einer Ruhepause keine Rede sein – denn mit großen Chor- und Orchesterwerken rücken wir diesmal ein Genre in den Mittelpunkt, das trotz des Verzichts auf szenische Darstellung an dramatischer Kraft nichts zu wünschen übrig lässt. Dabei führen wir unsere Entdeckungsreisen in und rund um Mozarts Schaffen fort. *Acis and Galatea*, ein Meisterwerk Georg Friedrich Händels, das 1718 für den Landsitz des Earl of Carnarvon (ab 1719 Duke of Chandos) entstand, hat Mozart 1788 in eine neue, zeitgenössische Façon gebracht. Diese Bearbeitung eröffnet am zentralen Konzertabend ein Triptychon, das durch Händels Originalversion für fünf Solisten in der Tradition der englischen Masque ebenso ergänzt wird wie durch eine nicht minder hervorragende Neuorchestrierung aus dem Jahr 1828 durch Felix Mendelssohn Bartholdy. Ein Werk – drei Welten!

Ähnlich verschiedenartige Welten tun sich auch auf, wenn Sir John Eliot Gardiner mit seinem Monteverdi Choir und den English Baroque Soloists Mozarts Requiem und seine c-Moll-Messe dirigiert, Mendelssohns grandioses Oratorium „Elias“ unter Pablo Heras-Casado zu hören ist oder Nikolaus Harnoncourt die wundersame Psalmvertonung „Wie der Hirsch schreit“ interpretiert. **Mozart und Mendelssohn** werden uns also den Weg durch diese Mozartwoche weisen; von ersterem – in authentischer Weise – unter anderem mit der Sinfonia concertante für Violine und Viola KV 364 auf Mozarts Originalinstrumenten aus dem Besitz der Stiftung Mozarteum Salzburg. Aber auch mit Symphonien aus Jugend- und Reifezeit Mendelssohns, die monumentale Zweite für Soli, Chor und Orchester namens „Lobgesang“ inbegriffen: hymnische Gesänge, bei denen der Geist der Romantik über klassischen Wassern schwebt. Dieser 53 Jahre jüngere „Mozart aus Hamburg“ war ja gleichfalls ein Wunderkind – und es gibt noch weitere Parallelen, darunter einen tragisch frühen Tod und ein großes Œuvre: Mendelssohn starb mit 38 Jahren und hinterließ mehr als 400 Werke, darüber hinaus verfasste er die kaum glaubliche Zahl von 7.000 Briefen. Nach heutigen Begriffen war Felix Mendelssohn Bartholdy bereits zu Lebzeiten ein internationaler Star.

Von der Klassik über die Romantik bis zur Moderne: Diesen Dreischritt verkörperte der Humanist **Henri Dutilleux**, der 2013 gestorben ist, auf ganz natürliche Weise, indem er etwaige daraus erwachsende Widersprüche kraft seiner Persönlichkeit auflösen konnte. Dieser Komponist eines ganzen Jahrhunderts, dessen Werk zwischen 1929 und 2009 entstand, bleibt eine Ausnahmeerscheinung. Sein Ziel sei es, „jedes Werk als lebendiges, organisches Ganzes entstehen zu lassen“, stellte er einmal fest: Ein kleiner Garten edelster musikalischer Pflanzen war die Folge. Denn mochte er es an Qualität des Schaffens Mozart und Mendelssohn gleichtun, blieb die Zahl seiner Kompositionen doch notorisch klein und im Gegensatz zu allen Erfolgen und Nöten dieser Wunderkinder gelangte er erst im Alter zu höchstem Ruhm, der auf der betörenden Wirkung seines Denkens in Farben fußte. Henri Dutilleux' Musik ist voller Rätsel und geheimnisvoll wie sein Leben – ein bewegendes und vielgestaltiges Werk, das die Mozartwoche 2016 bereichern wird.



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

Wesentliche Kammermusik- und Solistenkonzerte der Mozartwoche 2016 kreisen ebenfalls um die Zentralgestirne Mozart, Mendelssohn und Dutilleux: Am Klavier etwa sind Sir András Schiff, Mitsuko Uchida, Radu Lupu, Katia und Marielle Labèque, Fazil Say oder Alexander Melnikov zu erleben, in Kammermusikformationen das Hagen Quartett und das Quatuor Ebène, Les Vents Français und der Cellist Nicolas Altstaedt gemeinsam mit engen musikalischen Vertrauten.

Und zwischen den Mitgliedern des Mozart Kinderorchesters und dem legendären Pianisten Menahem Pressler tut sich wohl die größte Altersspanne der Interpretenschar auf, die je bei einer Mozartwoche zu bestaunen war.

Wenn wir schon mit Zahlen jonglieren: Am 27. Jänner 2016, dem 260. Geburtstag Mozarts und zugleich dem 40. von Renaud Capuçon, spielt der französische Geiger Dutilleux' Violinkonzert *L'Arbre des songes* – der gemeinsame ‚Dreihunderter‘ muss ebenso gefeiert werden wie der 175er des Mozarteumorchesters Salzburg, dem die Goldene Mozart-Medaille der Stiftung Mozarteum verliehen wird.

Vom 16. bis 24. Oktober 2015 bekommt die Mozartwoche übrigens auf Kuba mehr als einen ‚Auftakt‘: Mit diesem kubanischen Mozart-Fest geht die erste Phase eines von der Europäischen Union geförderten Projektes der Stiftung Mozarteum Salzburg in ihr vorläufiges Finale.

„Als Mozart ermordet worden war“: So lautet der Titel eines hintersinnig-schwarzhumorigen Gedichtes aus der Feder keines Geringeren als Alfred Brendel; wie lebendig der Komponist für ihn weiterhin ist, wird er bei einem Vortrag vermitteln. Die Fähigkeit zur weisen Einsicht ebenso wie zur spielerischen Freude in der Begegnung mit großer Musik: Wir wünschen sie Ihnen und freuen uns auf Sie bei der Mozartwoche 2016!

Marc Minkowski (Künstlerischer Leiter der Mozartwoche) & Matthias Schulz  
(Kaufmännischer Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter der Stiftung Mozarteum Salzburg)

#### **Hinweis:**

**Lucio Silla, die Produktion der Mozartwoche 2013 unter Marc Minkowski und der Regie von Marshall Pynkoski wird im Teatro alla Scala am 26.2.2015 Premiere haben.**

Dirigent: Marc Minkowski, Regie: Marshall Pynkoski

#### **Besetzung:**

Lucio Silla: Rolando Villazón, Kresimir Spicer

Giunia: Lenneke Ruiten

Cecilio: Marianne Crebassa

Lucio Cinna: Inga Kalna

Celia: Giulia Semezato

#### Weitere Informationen:

---

Mag. Susanne Neumayer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Mozarteum Salzburg,  
Schwarzstr. 26, A-5020 Salzburg, Tel.: 0043/662/88940-25, Mobil: 0043/650/8894025,  
[www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## KÜNSTLER

### DIRIGENTEN

Giovanni Antonini, Sir John Eliot Gardiner, Nikolaus Harnoncourt, Pablo Heras-Casado, Christoph Konez, Louis Langrée, Marc Minkowski, Sir András Schiff, Tugan Sokhiev, Bruno Weil

### ORCHESTER

Camerata Salzburg, Cappella Andrea Barca, English Baroque Soloists, Kremerata Baltica, Les Musiciens du Louvre Grenoble, Mahler Chamber Orchestra, Mozart Kinderorchester, Mozarteumorchester Salzburg, Sinfonieorchester der Universität Mozarteum, Wiener Philharmoniker

### SÄNGER

Krzysztof Baczyk, Colin Balzer, Samuel Boden, Ian Bostridge, Alice Coote, Richard Croft, Anna Devin, Julie Fuchs, Werner Güra, Christiane Karg, Genia Kühmeier, Christopher Maltman, Anna Prohaska, Peter Rose, Dorothea Röschmann

### SOLISTEN

Nicolas Altstaedt, Kristian Bezuidenhout, Alfred Brendel, Renaud Capuçon, Ya-Fei Chuang, Francesco Corti, Jürgen Flimm, Vilde Frang, David Glidden, Esther Hoppe, Alina Ibragimova, Christoph Konez, Hiro Kurosaki, Katia und Marielle Labèque, Robert Levin, Herbert Lindsberger, Alexander Lonquich, Radu Lupu, Alexander Melnikov, Nils Mönkemeyer, Linda Nicholson, Thibault Noally, Menahem Pressler, Caitlan Rinaldy, Fazil Say, Sir András Schiff, Patrick Sepec, Andreas Staier, Mitsuko Uchida

### ENSEMBLES & CHÖRE

Arnold Schoenberg Chor, Hagen Quartett, Les Vents Français, Monteverdi Choir, Quatuor Ebène, Salzburger Bachchor, Turtle Island Quartet

### KONZERTKARTEN:

Karten für die Mozartwoche 2016 können ab sofort im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum Salzburg schriftlich oder via Email bestellt werden:

Kartenbüro der Stiftung Mozarteum Salzburg, Theatergasse 2, A-5020 Salzburg

Tel: 0043-662-873154, Fax: 0043-662-874454, tickets@mozarteum.at, www.mozarteum.at



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY bei der Mozartwoche 2016

**Freitag, 22.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #01  
Mozarteumorchester Salzburg, Katja und Marielle Labèque

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Ouvertüre C-Dur MWV P 2 „Trompeten-Ouvertüre“

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Konzert E-Dur für zwei Klaviere und Orchester MWV O 5

**Freitag, 22.1.**, 15.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #02  
Sir András Schiff

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

„Lieder ohne Worte“ für Klavier (Auswahl)

„17 Variations sérieuses“ d-Moll op. 54 – MWV U 156

Fantasie fis-Moll op. 28 – MWV U 92 „Sonate écossaise“

**Samstag, 23.1.**, #4, **Sonntag 24.1.**#7, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal  
Capella Andrea Barca, Sir András Schiff

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Konzert Nr. 2 d-Moll für Klavier und Orchester op. 40 – MWV O 11

Symphonie (Sinfonia IX) c-Dur MWV n 9

**Samstag, 23.01.**, 19.30 Großes Festspielhaus #06  
Wiener Philharmoniker, Marc Minkowski u.a.

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

„Lobgesang“ op. 52 – MWV A 18. Eine Sinfonie-Kantate

nach den Worten der Heiligen Schrift für Solostimmen,

gemischten Chor, Orchester und Orgel (Symphonie Nr. 2)

**Sonntag, 24.1.**, 19.30 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #09  
Anna Prohaska, Vilde Frang, Esther Hoppe, Nils Mönkemeyer, Nicolas Altstaedt, Alexander Lonquich

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Lieder für Sopran und Klavier

Variations concertantes (Andante con variazioni) D-Dur

für Violoncello und Klavier op. 17 – MWV Q 19

**Felix Mendelssohn Bartholdy / Aribert Reimann**

„... oder soll es Tod bedeuten?“. acht Lieder und ein Fragment  
von Felix Mendelssohn Bartholdy nach Gedichten von Heinrich Heine  
für Sopran und Streichquartett bearbeitet und verbunden  
mit sechs Intermezzi von Aribert Reimann

**Montag, 25.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #10  
Sinfonieorchester der Universität Mozarteum, Bruno Weil

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Ouvertüre c-Moll zu „Ruy Blas“ MWV P 15

**Dienstag, 26.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #13  
Les Musiciens du Louvre Grenoble, Marc Minkowski

**Felix Mendelssohn Bartholdy, Pablo Heras-Casado**

Symphonie Nr. 1 (Sinfonia XIII) c-Moll op. 11 – MWV N 13

Symphonie Nr. 5 d-Moll MWV N 15 „Reformations-Symphonie“



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

**Dienstag, 26.1.**, 19.30 Haus für Mozart #15

Camerata Salzburg

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

„Elias“. ein Oratorium nach den Worten des Alten Testaments

für Solostimmen, gemischten Chor, Orchester und Orgel op. 70 – MWV A 25

**Mittwoch, 27.01.**, 19.30 Großes Festspielhaus #18

Wiener Philharmoniker, Tugan Sokhiev

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Symphonie Nr. 4 A-Dur MWV N 16 „Italienische“

**Donnerstag, 28.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #19

Quatuor Ebène

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Quartett f-Moll für zwei Violinen, Viola und Violoncello MWV R 37

**Donnerstag, 28.1.**, 19.30 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #21

Camerata Salzburg, Fazil Say

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Symphonie (Sinfonia XII) g-Moll MWV N 12

Symphonie (Sinfonia VIII) D-Dur MWV N 8

**Freitag, 29.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #23

Vilde Frang, Nicolas Altstaedt, Alexander Lonquich

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Trio Nr. 2 c-Moll für Violine, Violoncello und

Klavier op. 66 – MWV Q 33 „Second Grand trio“

**Freitag, 29.1.**, 18.30 Haus für Mozart #25

Les Musiciens du Louvre Grenoble, Marc Minkowski

ACIS UND GALATEA-TRILOGIE

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

„Acis und Galathea“ HWV 49a

von Georg Friedrich Händel (Bearbeitung)

**Samstag, 30.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #26

Camerata Salzburg, Louis Langrée

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Konzert Nr. 1 g-Moll für Klavier und Orchester op. 25 – MWV O 7

**Samstag, 30.1.**, 19.30 Großes Festspielhaus #29

Wiener Philharmoniker, Nikolaus Harnoncourt

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Konzert-Ouvertüre Nr. 4 F-Dur zum „Märchen von der schönen Melusine“

op. 32 – MWV P 12

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Der 42. Psalm „wie der Hirsch schreit“ op. 42 – MWV A 15

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 – MWV N 18 „Schottische“

**Sonntag 31.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #30

Hagen Quartett

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

Quartett a-Moll für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 13 – MWV R 22

**Sonntag, 31.1.**, 15.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #31



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

Mozart Kinderorchester, Marc Minkowski, Christoph Konec  
**Felix Mendelssohn Bartholdy / Richard Dünser**  
„Lieder ohne Worte“ (Auswahl)  
Bearbeitungen für Orchester von Richard Dünser  
im Auftrag der Stiftung Mozarteum Salzburg

**Sonntag, 31.1.**, 19.30 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #32  
Kremerata Baltica, Radu Lupu  
**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Symphonie (Sinfonia VII) d-Moll MWV N 7



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## **HENRI DUTILLEUX bei der Mozartwoche 2016**

**Samstag, 23.1.**, 15.00 Universität Mozarteum, Solitär #05  
Robert Levin, Ya-Fei Chuang

**Henri Dutilleux**

„Résonances“ für Klavier solo  
„Quatre figures de résonances“ für zwei Klaviere  
„Au gré des ondes“. Six petites pièces für Klavier solo  
Klaviersonate  
„Blackbird“ für Klavier solo  
„Tous les chemins... mènent à Rome“ für Klavier solo  
„Petit air à dormir debout“ für Klavier solo  
„Mini-prélude en éventail“ für Klavier solo  
„Trois Préludes“ für Klavier solo  
„Bergerie“ für Klavier solo

**Montag, 25.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #10  
Sinfonieorchester der Universität Salzburg, Bruno Weil

**Henri Dutilleux**

„Les citations“. Diptyque für Oboe, Cembalo, Kontrabass und Schlagwerk

**Mittwoch, 27.1.**, 15.00 Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal #17  
Andreas Staier, Alexander Melnikov, Nicolas Altstaedt

**Henri Dutilleux**

„Trois Strophes sur le nom de Sacher“ für Violoncello solo

**Mittwoch, 27.1.**, 19.30 Uhr Großes Festspielhaus #18  
Wiener Philharmoniker, Tugan Sokhiev, Renaud Capuçon

**Henri Dutilleux**

„L'Arbre des songes“. Konzert für Violine und Orchester

**Donnerstag, 28.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #19  
Quatuor Ebène

**Henri Dutilleux**

„Ainsi la nuit“ für zwei Violinen, Viola und Violoncello

**Donnerstag, 28.1.**, 15.00 Universität Mozarteum, Solitär #20  
Les Vents Français

**Henri Dutilleux**

„Sarabande et cortège“ für Fagott und Klavier  
Sonate für Oboe und Klavier

**Samstag, 30.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #26  
Camerata Salzburg

**Henri Dutilleux**

„Mystère de l'instant“ für 24 Streicher, Cymbalom und Schlagzeug



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## **SERIE GROSSER CHORMUSIK bei der Mozartwoche 2016**

**Freitag, 22.1.**, 19.30 Großes Festspielhaus #03  
English Barock Soloists, Monteverdi Choir, Sir John Eliot Gardiner, Solisten des  
Monteverdi Choir

**Mozart**

Missa c-Moll KV 427

Requiem d-Moll für Soli, Chor und Orchester KV 626

**Dienstag, 26.1.**, 19.30 Haus für Mozart #15

Camerata Salzburg, Pablo Heras-Casado

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

„Elias“. ein Oratorium nach den Worten des Alten Testaments

für Solostimmen, gemischten Chor, Orchester und Orgel op. 70 – MWV A 25

**Freitag, 29.1.**, 18.30 Haus für Mozart #25

Acis und Galatea – Trilogie

Les Musiciens du Louvre Grenoble, Marc Minkowski

**Mozart**

„Acis und Galatea“. Pastorale in zwei Aufzügen

von Georg Friedrich Händel KV 566 (Bearbeitung)

**Georg Friedrich Händel**

„Acis and Galatea“. A Masque für Soli, Chor und Orchester HWV 49a

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

„Acis und Galatea“ HWV 49a

von Georg Friedrich Händel (Bearbeitung)

## **MOZARTS ORIGINALINSTRUMENTE bei der Mozartwoche 2016**

**Freitag, 22.1.**, 15.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #02  
**Sir Andrés Schiff** Mozarts Walter-Flügel

**Sonntag, 24.1.**, 15.00 Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal #08

**Thibault Noally** Mozarts Violine

**David Glidden** Mozarts Viola

**Francesco Corti** Mozarts Walterflügel

**Dienstag, 26.1.**, 11.00 Stiftung Mozarteum, Großer Saal #13

Les Musiciens du Louvre Grenoble, Marc Minkowski

**Christoph Koncz** Mozarts Violine

**Nils Mönkemeyer** Mozarts Viola

Dienstag, 26.1., 15.00 Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal #14

**Alina Ibragimova** Violine

**Kristian Bezuidenhout** Mozarts Walter-Flügel

Mittwoch, 27.1., 15.00 Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal #17

**Andreas Staier** Mozarts Walter-Flügel

**Alexander Melnikov** Mozarts Walter-Flügel

**Samstag, 30.1.**, 15.00 Mozart-Wohnhaus, Tanzmeistersaal #28

**Hiro Kurosaki** Mozarts Violine

**Herbert Lindsberger** Mozarts Viola

**Linda Nicholson** Mozarts Walter-Flügel